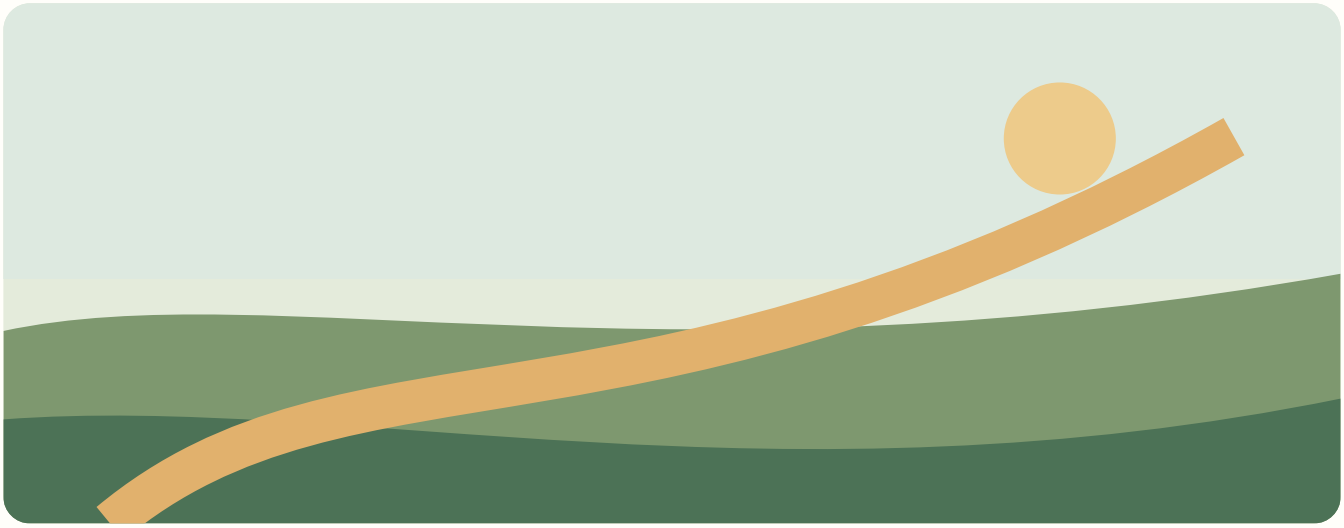
WANDERFÜHRER 03 / MÜCHELN

Mühlenwanderweg Geiseltal

Von der Marina Mücheln entlang der Geisel bis zur Quelle in St. Micheln



Der Mühlenwanderweg ist kurz, aber erstaunlich reich an Geschichten. Auf rund drei Kilometern begleitet er die Geisel, deren Wasser einst zahlreiche Mühlen betrieb. Fünf erhaltene Mühlengebäude und die Geiselquelle zeigen, wie sehr ein kleiner Bach das Leben einer Stadt prägen kann.

Distanz	**3,1 km · einfache Strecke**
Zeit	**etwa 50–75 Minuten; mit Tafeln und Pausen länger**
Profil	**ca. 49 Hm Aufstieg · 52 Hm Abstieg**
Start / Ziel	**Marina Mücheln / St. Micheln, Geiselquelle**
Wegzeichen	**gelber Querbalken auf weißem Grund**

VAGABUNDO-TIPP

Wegmarkierungen und aktuelle Sperrungen haben unterwegs immer Vorrang vor einer gedruckten Beschreibung. Lade die aktuelle Route für die Offline-Navigation herunter.

KAPITEL 01 / ORIENTIERUNG

Der Weg – Schritt für Schritt



01

Von der Marina in die Stadt

Beginne am Hafen der **Marina Mücheln**. Orientiere dich vom Seeufer zum weithin sichtbaren Eisenbahnviadukt, das zwischen Ufer und Ortskern liegt. Der Mühlenwanderweg führt vom Seebereich in die historische Stadt, nicht rund um den ganzen Geiseltalsee.

02

Viadukt und Hohmannmühle

Nach dem Viadukt gelangst du in den Bereich der historischen **Hohmannmühle**. Sie war bis 1971 in Betrieb und fällt durch ihren Fachwerkaufbau auf. Folge den Mühlenweg-Markierungen stadteinwärts; an Straßenquerungen immer den sicheren Übergang wählen.

03

Marktplatz und ehemalige Gutsmühle

Der Bach weist in Richtung des historischen Marktplatzes mit dem Rathaus. Nimm dir Zeit für die alte Bausubstanz. Im weiteren Verlauf erinnert die restaurierte **Gutsmühle** an die einstige Bedeutung des Mühlenhandwerks. Informationstafeln erläutern die Geschichte der Standorte.

04

Kirch- oder Löwemühle in St. Ulrich

An der Geisel gelangst du zum Umfeld der Kirche St. Ulrich und zur früheren Kirch- beziehungsweise Löwemühle. Brücken und kurze Uferwege wechseln sich ab. Folge weiterhin dem **gelben Querbalken auf weißem Grund**; für Hof- und Privatflächen besteht kein Durchgangsrecht.

KAPITEL 02 / WEGBESCHREIBUNG

Die weitere Strecke & Rückweg

05 **Floreis-/Apelmühle und Spring-/Elbertmühle**

Weiter bachaufwärts liegen die früheren Standorte der Floreis- oder Apelmühle und der Spring- beziehungsweise Elbertmühle. Achte besonders auf die Infotafeln: Die Mühlengebäude sind zum Teil umgenutzt und nicht als öffentlich zugängliche Museen eingerichtet.

06 **Am Ziel: die Geiselquelle**

Im Ortsteil St. Micheln endet der offizielle Weg an der Geiselquelle. Das Wasser tritt hier im Grünen hervor. Wenn die Anlage zugänglich und freigegeben ist, eignet sich die Umgebung für eine kurze Rast. Quellbereich und Ufer schonen.

07 **Rückweg und Kombination**

Der Mühlenwanderweg ist **kein Rundweg**. Für den Rückweg dieselbe Strecke zurückgehen oder eine Kombination mit dem Panoramarundweg Mücheln planen; dadurch verlängern sich Distanz und Gehzeit. Auch die Wege zum Müchelholz sind mögliche Anschlüsse.

Orientierung vor Ort

Markierung: Gelber Querbalken auf weißem Grund. Der offiziell erfasste Weg verläuft **von der Marina zur Quelle**; eine von der Quelle beginnende Ortsbeschreibung ist die umgekehrte Richtung.

KAPITEL 03 / NATUR · KULTUR · WISSEN

Das macht die Tour besonders

Ein Bach, siebzehn Mühlen

Historisch trieb die Geisel rund 17 Wassermühlen an. Heute sind noch fünf frühere Mühlengebäude erhalten. Sie zeigen unterschiedliche Bauweisen, technische Entwicklungen und die Verbindung von Landwirtschaft, Handwerk und Stadtleben.

Hohmannmühle und Technikwechsel

Die Hohmannmühle wurde Anfang des 20. Jahrhunderts im Fachwerkstil erweitert und später elektrisch betrieben. Ihr Betrieb endete 1971. So lässt sich an einem Gebäude der Übergang von Wasserkraft zu moderneren Energieformen ablesen.

St. Ulrich und die Quelllandschaft

Rund um St. Ulrich liegen historische Bauwerke, der Landschaftspark und die barocke Kirche. Die Geiselquelle ist zugleich ein landschaftlicher Ruhepunkt und der inhaltliche Schlussstein der Wanderung.

Ein Weg für Entdecker

Die Strecke ist auch für Familien interessant. Statt schneller Kilometer geht es darum, die Tafeln bewusst zu lesen, die Mühlenstandorte zu finden und den Unterschied zwischen offenem Bachlauf und ehemaligen Mühlgräben zu entdecken.

> **Vagabundo-Merkpunkt**
> Eine gute Tour ist keine Jagd nach Kilometern. Nimm dir Zeit für die Orte, die unterwegs von der Landschaft und ihrer Geschichte erzählen.

KAPITEL 04 / PLANUNG & SICHERHEIT

Gut vorbereitet losziehen

So teilst du dir den Tag ein

- Für die 3,1 km reichen oft gut eine Stunde; mit Fotostopps und Museum mehr einplanen.
- ÖPNV-Anbindung im Raum Mücheln vorher prüfen, insbesondere für einen Weg ohne Rückwanderung.
- Am Geiselbach kann es nach Regen feucht sein; leichte Schuhe mit Profil sind sinnvoll.

Sicherheit auf dieser Tour

Der Weg ist als leicht beschrieben, weist aber naturbelassene Teilstücke und kurze Abschnitte auf Asphalt auf. Unübersichtliche Straßenquerungen langsam angehen. Privat genutzte Mühlengebäude nicht betreten.

Checkliste für unterwegs

□ Offlinekarte oder GPX der aktuellen Tour; Akku und gegebenenfalls Powerbank

□ Wetter prüfen und genug Zeit bis zur Dämmerung einplanen

□ Trinkwasser, kleiner Proviant und wettergerechte Kleidung

□ Feste, zum Untergrund passende Schuhe; beim Radfahren ein verkehrssicheres Fahrrad

□ Persönliche Medikamente, Notrufmöglichkeit, kleines Erste-Hilfe-Set

□ Schutzgebiete respektieren, Abfälle wieder mitnehmen

Quellen & Stand

Redaktioneller Routenabgleich: 03.11.2026. Strecke und Wegbeschreibung sind als Orientierung gedacht, nicht als Ersatz für eine aktuelle Karte. Quellen der Streckendaten und historischen Einordnung:

– Saale-Unstrut Tourismus: Mühlenwanderweg Geiseltal (3,1 km).

– Stadt Mücheln: Entlang des Mühlenwanderweges Mücheln (G.).

Keine Werbung, keine fremden Weiterleitungslinks

Dieser PDF-Wanderführer ist als kostenlose Ergänzung zu den Tourenbeiträgen auf Vagabundo gedacht. Für neue Ideen und regionale Entdeckungen: **www.vagabundo.online**.